

Société civile immobilière St. Joseph de Metz, A.-G., Metz,

Diedenhofener Strasse 26.

Gegründet: 1883.

Kapital: M. 480 000 in 120 Aktien à M. 4000. **Geschäftsjahr:** 1. 7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Aug. Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immobil.: a) St. Klemens 600 000, b) Konvikt von Diedenhofen 100 000, Mobil. 13 450, Kassa 734. — Passiva: A.-K. 480 000, Schulden 233 450, Gewinn 734. Sa. M. 714 184.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ausgaben 83 693, Gewinn 734. — Kredit: Kassa 737, Einnahmen 83 690. Sa. M. 84 427.

Dividenden: 1899/1900—1905/06: M. 24 300, 23 600, 24 000, 23 496, 21 600, 21 600 (4%), 12 000 (2½%); 1906/07: M. 30 400 auf das ganze A.-K.; 1907/08: ?% (Reingewinn M. 18 238); 1908/09: zus. M. 13 800; 1909/10: ?% (Reingewinn M. 22 668); 1910/11: zus. M. 13 800; 1911/12: M. 60 (M. 7200); 1912/13: 0%.

Direktion: Peter Zimmer. **Aufsichtsrat:** Vors. Franz Dorvaux, H. Eug. Peultier, Alphons Damerval, Jos. Heinrich, H. Viktor Herrengt, Thomas Wagner, K. Varroy.

Petuelsche Terrain-Gesellschaft München-Riesefeld

Akt.-Ges. in Milbertshofen; Direktion in München-Riesefeld.

Gegründet: 25./4. bzw. 4./5. 1900; eingetr. 5./5. 1900. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Letzte Statutänd. 7./7. 1903, wodurch die Ges. eine Liquid.-Ges. geworden ist, u. 29./8. 1910.

Zweck: Erwerb, Bebauung, Verwalt. u. Veräusserung von Liegenschaften aller Art, sowie Betrieb sämtl. damit in Verbind. stehender Geschäfte. Der Grundbesitz der Ges. umfasste im Mai 1911 ausser 4 Villen ca. 5 900 000 qF. u. steht inkl. Fabrikanlage (s. unten) mit M. 2 904 091 zu Buche. Seit Gründung der Ges. wurden zu dem urspr. Besitz (6 300 000 qF.) hinzuerworben von dem Mitbegründer L. Petuel (für M. 2 700 000) 1 994 684 qF., ferner 1903/1904 ein Anwesen von 5987 qF. und 1904/1905 zwei Villen mit 11 624 qF., durch Verkauf wurden 351 430 qF. abgestossen u. 207 015 qF. für Bahnareal bzw. Strassenführung abgetreten. Die Terrains der Ges. liegen an der Schleissheimerstrasse in Riesefeld, in Neumilbertshofen zwischen Knorr- und Ingolstädterstrasse, sowie am Bahnhof Milbertshofen und der Strasse nach Schwabing. Verkauft wurden 1902/1903 ca. 4 Tagwerk Grund und eine Villa, 1903/1904 bis 1906/1907 nichts, 1907/08 6721 qF., 1908/09 42 800 qF., 1909/10 42 000 qF. Für die nach Milbertshofen erbaute Trambahn hat die Ges. mit anderen Interessenten eine Garantie übernommen und zu deren Sicherheit M. 50 000 Kautions hinterlegen müssen. 1907/09 Anlegung einer Kiesquetsche mit Kalksandstein-Fabrik; Kosten der Anlage ca. M. 242 000; Zugänge 1909/10 M. 77 574. 1910/11 wurden verkauft etwa 17,7 Tagwerk Grundstücke u. eine Villa an der Schopenhauerstr. Ein Haus an der Maistr., das die Ges. im Tauschwege übernommen hatte, wurde im Geschäftsjahre 1911/12 mit geringem Verlust wieder veräussert. Früher verkaufte 4,75 Tagwerk Grundstück, auf denen die Ges. eine Rest-Hypoth. von M. 215 000 stehen hatte, musste sie einsteigern. 1911/12 wurden ferner ca. 21,5 Tagwerk u. 1912/13 36 883 qF. Grundstücke veräussert. Der Gesamtverlust stieg 1911/12 von M. 27 365 auf M. 40 785 u. 1912/13 auf M. 118 958.

Kapital: M. 2 900 000 in 2900 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 172 715.

Geschäftsjahr: 1./5.—30./4.

Gen.-Vers.: Spät. Aug. in Milbertshofen oder München. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage Tant. an A.-R., verträglich. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V. Auf Vorschlag des A.-R. kann die G.-V. beschliessen, dass nach Dotierung des gesetzl. R.-F. der verfügbare, zum weiteren Geschäftsbetrieb nicht erforderliche, bar vorhandene Reingewinn zur Rückzahl. auf das A.-K., u. zwar auf alle Aktien gleichmässig Verwendung finde. Die G.-V. hat in diesem Fall auch Beschluss zu fassen über die Art der Rückzahl., über die sich hieraus ergebende Gestaltung des A.-K. und des Nennbetrages der Aktien, sowie über eine etwa veranlasste Zus.legung der Aktien.

Bilanz am 30. April 1913: Aktiva: Immobil. u. Fabrikanlage 2 318 088, Effekten 243 914, Kassa 190, Debit. 39 729, Bankguth. 27 005, Aktiv-Hypoth. 240 564, Vorräte 83 935, Industrie-Geleis 3176, Verlust 118 958. — Passiva: A.-K. 2 900 000, Kredit. 2846, Passiv-Hypoth. 172 715. Sa. M. 3 075 562.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 40 785, Effekten, Kursverluste 4734, Unk. 18 546, Abschreib. u. Verlust der Steinfabrik 75 259. — Kredit: Pacht u. Miete 2611, Zs. 17 755, Verlust 118 958. Sa. M. 139 325.

Kurs: Die Aktien sind Ende Nov. 1901 zum Handel u. zur Notiz an der Münchner Börse zugelassen, jedoch bislang noch nicht eingeführt.

Dividenden: Werden keine verteilt. Siehe Gewinn-Verteilung.

Direktion: Bürgermstr. Aug. Kurz, Riesefeld. **Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Justizrat Dr. Siegr. Dispeker, Stellv. Bankier Eug. Schweisheimer, Fabrikbes. Ludw. Petuel, Kunstmaler Pud. Petuel, München.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; München: E. u. J. Schweisheimer.